© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vertigo's (V. pygmaea, antivertigo, pusilla, plicata). Unter diesen Vertigo's ist wieder V. pygmaea weitaus die häufigste, so dass unter 100 Exemplaren ca. 90 dieser Art sind.

Regensburg, im Mai 1877.

S. Clessin.

Ueber die Thiere von linksgewundenen Buccinen.

Von

H. v. Ihering.

Herr Jonas Collin in Kopenhagen besitzt eine Anzahl Exemplare von linksgewundenen Buccinum undatum L., darunter mehrere mit Thier. Durch seine Güte konnte ich das letztere kennen lernen. Unter den vier von mir angesehenen Thieren waren zwei Männchen, zwei Weibchen. Bei allen war nicht nur der Mantel, sondern auch die Lagerung der Eingeweide eine umgekehrte. Der Sipho lag an der rechten Seite und entsprechend lagen auch die Kiemen an der rechten Seite, wo sonst der Mastdarm anzutreffen ist. Zu unterst lag ganz wie bei den rechtsgewundenen die zweifiederige rudimentäre, über ihr die einfiederige grosse Kieme. Der stark entwickelte Penis sass statt rechts an der linken Seite. Alle Organe waren ganz normal ausgebildet.

Bekanntlich sind die Thiere von linksgewundenen Helices öfters untersucht und ist dadurch bekannt, dass die Eingeweide alle umgelagert sind. Dass auch bei den Arthrocochliden in derselben Weise der Situs inversus sich finden werde, dürfte als naheliegend vorausgesetzt werden, doch liegen, soweit mir gegenwärtig bekannt ist, von einer Beobachtung an Paludina abgesehen, keine Beobachtungen darüber vor. Da man sich aber jederzeit lieber an Thatsachen als an Analogieschlüsse halten wird, schien mir die Veröffentlichung dieser Notiz nicht überflüssig. Vielleicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kann sie dazu dienen, etwaige von mir übersehene Literaturangaben aus ihrem Verstecke hervorzuziehen.

Es ist klar, dass solche Abnormitäten zur Bildung neuer Arten und selbst Gattungen Anlass geben können. Man wird die Thatsache, dass es eine linksgewundene Species von Busycon Bolten (B. perversum L.) gibt, ja dass es unter den Fusinen eine besondere kleine Untergattung von linksgewundenen Formen gibt, das Genus Sinistralia Ad., kaum anders verstehen können, als dass man es darin mit besonderen, zu Arten und Gattungen fixirten Abnormitäten zu thun habe. In gleicher Weise müssen auch die linksgewundenen Platycochliden entstanden sein. Vielleicht schliesst die Beschaffenheit der Begattungswerkzeuge bei den linksgewundenen Proboscidiferen die Möglichkeit einer Begattung mit rechtsgewundenen aus, so dass solche abnorme Individuen nur dann Aussicht auf Fortpflanzung haben, wenn sie sich mit anderen linksgewundenen Individuen paaren können.

Erlangen, 7. Mai 1877.

Liste der von T. A. Verkrüzen in 1876 in Neufundland und Nova Scotia gesammelten Mollusken.

1. Solen americanus, Gould. Hafen von St. Johns. 1 todtes gut erhaltenes Exemplar.
2. Solecurtus gibbus, Spengl. Hafen von St. Johns. Einige junge Individuen.
3. Glycimeris siliqua, Lam. Engen von St. Johns. 4 todte gut erhalten.
4. Mya arenaria, L. Hafen. Junge häufig, alte selten.
5. „ truncata, L. „ Desgleichen.
6. Thracia truncata, Brown (myopsis, Beck) Engen. 5 Junge und 1 todtes grosses Exemplar.
7. Montacuta Dawsoni, Jeffr. Hafen. Local ziemlich häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Ihering Hermann von

Artikel/Article: Über die Thiere von linksgewundenen Buccinen. 51-52